



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Amt für**  
**Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b  
GSchV und § 15 f HWSchV**

**Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität**

**GLATT**

# **Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgeflächen / Natür- lich gewachsene Böden**



# **1. Betroffenheit Fruchtfolgeflächen pro Abschnitt**

## **1.1. Abschnitt Gla-8**

Im Abschnitt Gla-8 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.2. Abschnitt Gla-10**

Im Abschnitt Gla-10 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.3. Abschnitt Gla-11**

Im Abschnitt Gla-11 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.4. Abschnitt Gla-12**

Im Abschnitt Gla-12 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.5. Abschnitt Gla-13**

Im Abschnitt Gla-13 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.6. Abschnitt Gla-14**

Im Abschnitt Gla-14 sind keine Fruchtfolgeflächen vom Gewässerraum betroffen.

## **1.7. Abschnitt Gla-15**

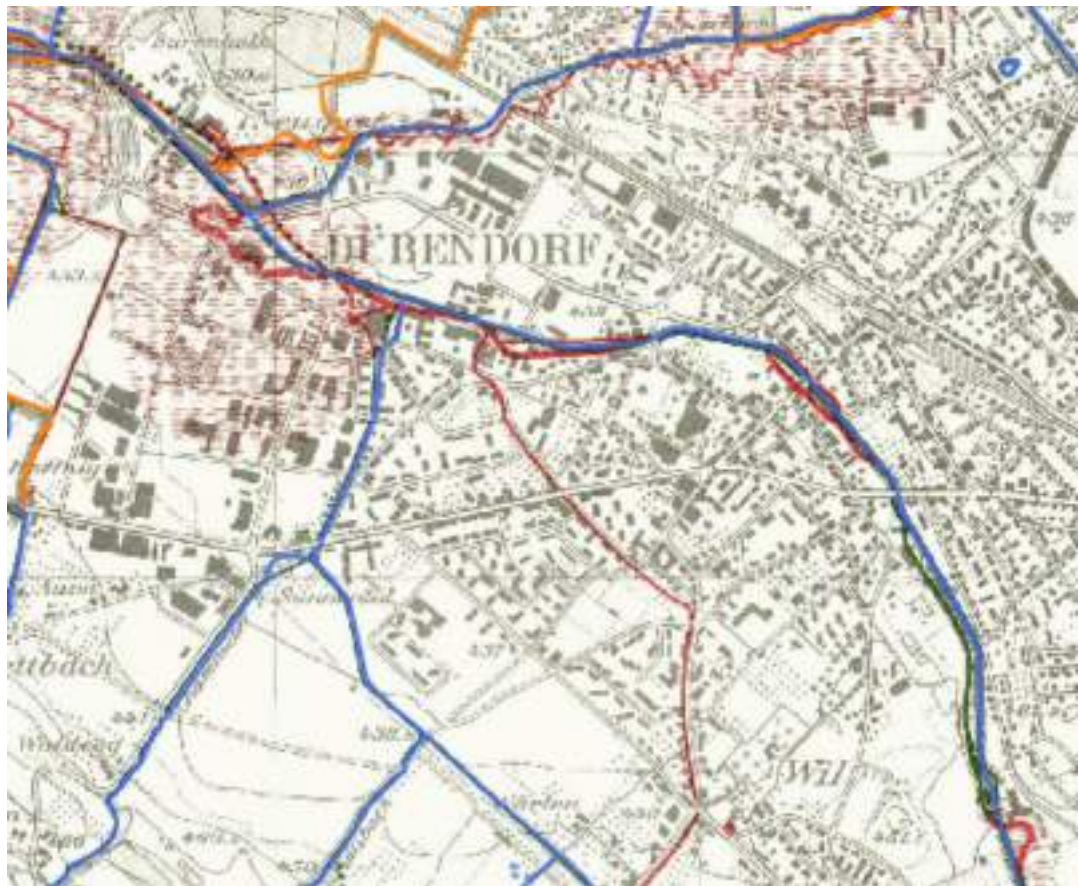
Im Abschnitt Gla-15 wird ein erhöhter Gewässerraum festgelegt. Zudem wird der Gewässerraum in diesem Abschnitt mit dem laufenden Wasserbauprojekt Abschnitt Brücke Faachweg bis Brücke Usterstrasse harmonisiert. Sowohl im minimalen als auch

im erhöhten, symmetrischen Gewässerraum sind keine Fruchtfolgeflächen betroffen. Durch die Harmonisierung mit dem Wasserbauprojekt resultiert eine zusätzliche einseitige Erhöhung und somit Asymmetrie des Gewässerraums. Durch den harmonisierten Gewässerraum werden Fruchtfolgeflächen beansprucht. Die betroffenen Flächen sind auf den Detailplänen Fruchtfolgeflächen ersichtlich.



## 2. Natürliche gewachsene Böden

Für die Beurteilung, ob die Glatt im Projektperimeter dem natürlichen Verlauf folgt, wird die historische Gewässerkarte des Kantons Zürich in Abbildung 1 herangezogen. Die Abbildung zeigt, dass die Glatt heute fast im gesamten Perimeter von ihrem historischen Verlauf abweicht und an zahlreichen Abschnitten eine Begradigung stattgefunden hat.



**Abbildung 1:** Historischer Verlauf der Glatt gemäss historischer Gewässerkarte des Kantons Zürich (rot) überlagert mit dem aktuellen Gewässerverlauf der Glatt (blau)

## 3. Übersichtstabellen und Pläne Fruchtfolgeflächen



Betroffenheit Fruchtfolgeflächen (FFF)		Abschnitt Gla-14		Abschnitt Gla-15	
		FFF [m <sup>2</sup> ]	bedingte FFF [m <sup>2</sup> ]	FFF [m <sup>2</sup> ]	bedingte FFF [m <sup>2</sup> ]
1	durch minimalen, symmetrischen Gewässerraum	0	0	0	0
2	zusätzlich durch minimalen, asymmetrischen Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum	0	0	0	0
3	zusätzlich durch erhöhten Gewässerraum im Vgl. zu minimalem symmetrischen Gewässerraum	0	0	0	0
4	durch festzulegenden Gewässerraum	0	0	3'557.7	0

Total FFF über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	3'557.7
Total bedingte FFF über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	0
Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte [m <sup>2</sup> ]	3'557.7

#### *Hinweis zur Tabelle*

- Die Zeile 2 ist auszufüllen, **wenn es sich beim festzulegenden Gewässerraum um einen minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Die Zeile 3 ist auszufüllen, wenn es sich beim festzulegenden **Gewässerraum um einen erhöhten (symmetrisch oder asymmetrisch angeordneten) Gewässerraum** handelt. Es ist die Mehr-/Minderbetroffenheit der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum einzutragen.
- Resultiert aufgrund allfälliger Harmonisierungen eine nicht genau symmetrische Anordnung des Gewässerraums oder eine vom minimalen Gewässerraum leicht abweichende Breite, sind allfällige Mehr-/Minderbetroffenheiten der FFF im Vergleich zum minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum entweder in Zeile 2 oder Zeile 3 anzuordnen.
- Die Differenz zwischen der Zeile 4 und der Zeile 1 ergibt die Mehr-/Minderbetroffenheit von FFF aufgrund einer vom minimalen, symmetrisch angeordneten Gewässerraum abweichenden Gewässerraumausscheidung. Folglich entspricht diese Differenz immer entweder dem Wert in Zeile 2 oder in Zeile 3.
- Das Total der betroffenen FFF und bedingten FFF resp. das Gesamttotal (Total FFF + Total bedingte FFF) über alle Abschnitte ergibt sich aus der Summe der Werte in Zeile 4.

Tabelle A07.2 Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden

<b>Gewässerraum und natürlich gewachsenen Böden (nur <u>ausserhalb Bauzone</u> relevant)</b>	<b>Gla-8</b>	<b>Gla-10</b>	<b>Gla-11</b>	<b>Gla-12</b>	<b>Gla-13</b>	<b>Gla-14</b>	<b>Gla-15</b>
Gewässerraum folgt natürlichem historischen Gewässerverlauf?	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>nein</i>
Gewässerraum folgt verlegtem / neu angelegtem Gewässerverlauf?	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>innerhalb Bauzone</i>	<i>ja</i>

Die geplante Gewässerraumfestlegung folgt im Abschnitt Gla-15 nicht dem natürlichen / historischen Gewässerverlauf.



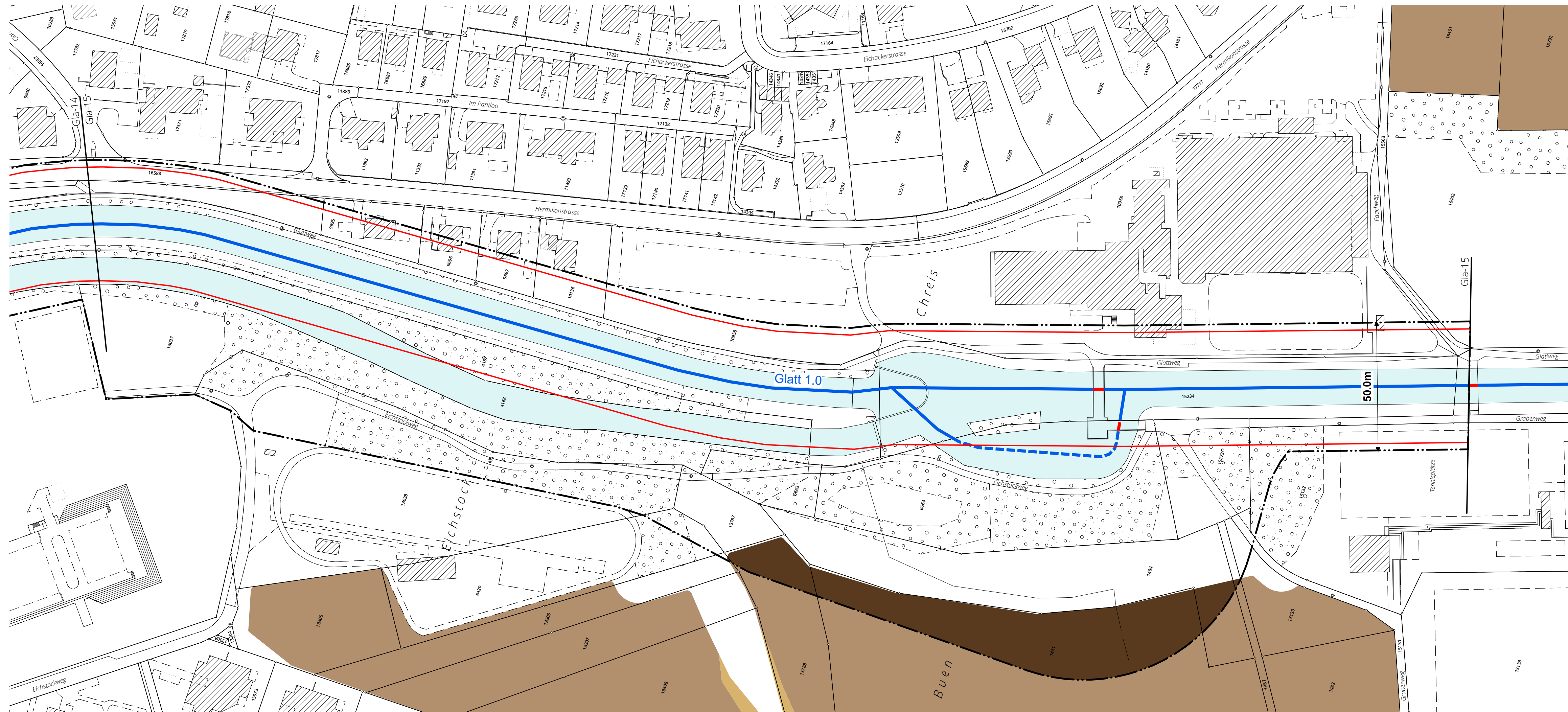
## Gewässerraumfestlegung im Siedlungs- gebiet nach Art. 41a/b GSchV und § 15 f HWSchV

### Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 1. Priorität

**GLATT**  
**STADT DÜBENDORF**  
**1:1000**

### Anhang A07: Quantifizierung und Pläne Fruchtfolgeflächen / Natürlich gewachsene Böden

**Festlegung 26. Mai 2023**



#### Fruchtfolgeflächen

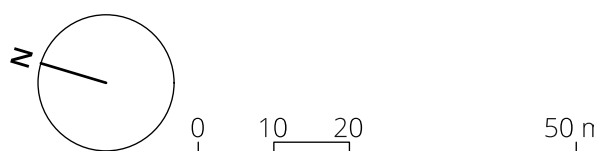
- Fruchtfolgeflächen, Nutzungsseignungsklassen 1-5
- Fruchtfolgeflächen, Nutzungsseignungsklassen 1-5 vom Gewässerraum betroffen
- bedingte Fruchtfolgeflächen

#### Flächenbilanz betroffener Fruchtfolgeflächen

Stadt	Nutzungsseignungsklasse 1-5 [m²]	bedingt [m²]
Dübendorf	3'558	0

#### Ergänzende Inhalte

- Gewässerraum
- Minimaler Gewässerraum gemäss Art. 41a bzw. Art. 41b GSchV
- Glatt 1.0
- Gla-15
- Gewässerabschnitt
- Gewässer
- Wald
- bestockte Fläche



Bearbeitung: Salome Metzger  
Das Druckdatum entspricht dem Erstellungsdatum.

Grundlagedaten  
Amtliche Vermessung Dübendorf: ARE, GIS Kanton Zürich vom 21. Juni 2021  
Fruchtfolgeflächen: ARE, GIS Kanton Zürich vom 12. November 2021

Die Daten der Fixpunkte, Grenzpunkte und Einzelpunkte sind nach den gültigen Genauigkeits- und Zuverlässigkeitsanforderungen der amtlichen Vermessung bestimmt. Die Bodenbedeckung, Gebäude und Einzelobjekte dienen lediglich der Orientierung. Ihre Lage beruht auf einfachen Messungen ohne Kontrolle, weshalb für deren Richtigkeit keine Gewähr durch den Geometer besteht.